

Individuelle Förderung an der Gertrud-Bäumer-Realschule

Schülerinnen und Schüler individuell fördern und fordern

Aufgabe der Schule ist die soziale Erziehung und die fachliche Bildung der Schülerinnen und Schüler. Daraus folgt, dass Schule die Persönlichkeit ihrer Schülerinnen und Schüler individuell in ihrer Ganzheit berücksichtigen muss.

Wir versuchen mit unserem Konzept die Schülerinnen und Schüler mit ihren Begabungen wahrzunehmen und zu fördern oder fordern. So ist die individuelle Förderung an der Gertrud-Bäumer-Schule ein wichtiger Bestandteil der schulischen Arbeit und wendet sich dabei an alle Schülerinnen und Schüler, sowohl an die leistungsschwachen wie auch an die leistungsstarken.

Dabei möchten wir die jungen Menschen ganzheitlich erfassen und sie auf ihren Lebensweg in unserer Gesellschaft vorbereiten. Die individuelle Förderung an der Gertrud-Bäumer-Schule orientiert sich daher nicht nur an der Defizitbeseitigung, sondern sie durchdringt den gesamten Schulalltag.

Hierzu werden alle Säulen der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit bei der individuellen Förderung miteinbezogen. Die Förderung orientiert sich an den Unterricht und seinen Leitbildern Entwicklung von Lernkompetenzen, geschlechterbewusste Pädagogik, Berufswahlorientierung und Lebensplanung, soziales Lernen und ästhetische Bildung.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in ihren individuellen Fähigkeiten gestärkt und gefördert werden. Um sie in ihrer Selbstorganisation und Eigenverantwortung zu fördern, haben wir einen **Schulplaner** (5-7 Klasse) eingeführt. Ein regelmäßiges Betreuungsangebot für die Bearbeitung von Aufgaben bieten wir den Schülerinnen und Schüler jeden Tag durch das DRK in der Mittagspause an. Die **Berufswahlfindung** ist eine Säule unseres Schullebens und durch eine gezielte individuelle Förderung in diesem Bereich, wollen wir die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft begleiten.

Kernbereich der individuellen Förderung und Forderung in der Gertrud-Bäumer-

Schule bildet natürlich der Unterricht. Die Lernfreude der Schülerinnen und Schüler

soll durch den Unterricht erhalten und weiter gefördert werden. Sie sollen im inklusiven Miteinander lernen, dass Menschen unterschiedlich lernen und sich unterschiedlich entwickeln. Der Unterricht soll sie dabei anregen und befähigen, Strategien und Methoden für ein lebenslanges nachhaltiges Lernen zu entwickeln. Dazu werden in den einzelnen Fachschaften kontinuierlich Unterrichtskonzepte und Materialien zum individualisierten Lernen entwickelt.

Wir beachten dabei stets die Schritte:

- Diagnose der Lernvoraussetzungen
- individuelle Lernplanung und Beratung
- individualisiertes und aktives Lernen
- Evaluation

Förderunterricht

Im Förderunterricht des 5/6 Jahrgangs werden die Schülerinnen und Schüler einmal pro Woche in den drei Kernfächern individuell gefördert.

Zu Beginn der Förderung wird im Fach Deutsch im 5. Jahrgang eine Onlinediagnose durchgeführt.

Auf der Basis der Testergebnisse erhalten die Schülerinnen und Schüler individuelle Förder- und Forderaufgaben. Im Fach Mathe, Englisch sowie Deutsch (6. Jahrgang) erstellen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer individuelle Förder- und Forderaufgaben für alle Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe. Anhand dieser Aufgaben bearbeiten die Lernenden eigenständig die ihnen gestellten Aufgaben und kontrollieren ihren Lernfortschritt.

Die **Sprachfördergruppe Deutschforscher** in dem 6. + 7. Jahrgang bildet eine weitere wichtige Säule zur individuellen Förderung. Bei diesen Gruppen geht es besonders um die lebensweltorientierte Förderung der Schülerinnen und Schüler, die noch nicht auf dem Sprachniveau ihrer Vergleichsgruppe liegen. Sie sind besonders auf Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ausgerichtet.

Im 7. Jahrgang erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Förderstunde bei einem Hauptfachlehrer und einer zusätzlichen Lehrkraft. Der Förderunterricht im 8. Jahrgang erfolgt durch eine Ergänzungsstunde. In den weiteren Jahrgängen gibt es einen Förderunterricht durch zwei Ergänzungsstunden in der 9. Klasse und einer Ergänzungsstunde in der 10. Klasse in den Hauptfächern. Die Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils vom Fachlehrer individuelle Aufgaben zum Bearbeiten.

Im 10. Jahrgang liegt die Förder- und Forderung im Bereich der Vorbereitung zu den Zentralen Prüfungen. Dazu bieten wir den Schülerinnen und Schülern zusätzlich einen Förderunterricht im zweiten Halbjahr in Deutsch, Englisch und Mathematik zur Vorbereitung auf die Zentralen Prüfungen an.

Förderprojekte Lernkompetenzen/Sozialkompetenzen

Jahrgangsübergreifend finden regelmäßige Projekttag zur Förderung der Lern- und Sozialkompetenz in allen Jahrgangsstufen statt. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler das Angebot der Aufgabenbetreuung am Dienstag nutzen.

Darüber hinaus fördern und fordern wir Schülerinnen und Schüler individuell in vielen unterschiedlichen Projekten (Stadionschule, Bewerbungstraining, Teutolab, Theaterkooperation, Teilnahme an Wettbewerben...), wobei hier besonders auch der Bereich der Berufswahlorientierung und Lebensplanung mit den zahlreichen Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung zu nennen ist. Zur Ausschöpfung des individuellen Leistungspotentials ist ein gutes Lernklima wichtig, dieses versuchen wir mit unseren Schwerpunkten der geschlechterbewussten Erziehung, der ästhetischen Bildung und der Entwicklung der sozialen Kompetenzen zu fördern.